

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0157-23
Federführend:	23 Immobilienmanagement	Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	22.03.2011
		Referent:	Felix, Bertram
		Amtsleiter:	Wonka, Christian
		Sachbearbeiter:	Büttner, Klaus
Energetische Sanierung städtischer Gebäude - Grundschule Gaustadt (Sachstandsbericht)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
06.04.2011	Bau- und Werksenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.05.2009 wurde die Verwaltung mit der energetischen Sanierung der Grundschule Gaustadt beauftragt.

Im Rahmen der Kostenberechnung wurden Gesamtkosten in Höhe von 2.388.000 € ermittelt. Mit Bewilligungsbescheid vom 07.09.2009 nahm die Regierung die Maßnahme in das Förderprogramm des Konjunkturpaketes II auf, erkannte 2.237.600 € als förderfähige Kosten an und bewilligte einen Zuschuss in Höhe von 1.957.900 €. Dies entspricht einem Förderanteil von 82 %.

Mit der Ausführung wurde im Dezember 2009 begonnen. Im Wesentlichen waren folgende Maßnahmen geplant bzw. durchzuführen:

- Mauertrockenlegung mit Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden im Keller
- Dämmung der Kellerdecke
- Abbruch der vorh. Heizungsanlagen
- Einbau einer Pelletheizung mit Heizungssteuerungsanlage
- Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems (16cm Mineralwolle)
- Erneuerung aller Fenster- und Eingangstüren
- Einbau einer Sonnenschutzanlage
- Erneuerung der Klassenraumbeleuchtung
- Wiederherstellung der Außenanlagen

Zum jetzigen Zeitpunkt sind ca. 95 % der Leistungen abgeschlossen. Der vorgesehene Fertigstellungstermin Ende Dezember 2010 konnte witterungsbedingt nicht eingehalten werden, da die Voraussetzungen für die Fertigstellung des Wärmedämmverbundsystems (+5°C) bereits Anfang / Mitte November 2010 nicht mehr vorlagen. Mit den Restarbeiten bzw. der Fertigstellung des Wärmedämmverbundsystems und der davon abhängigen Wiederherstellung der Außenanlagen wurde in den letzten Tagen begonnen. Es ist damit zu rechnen, dass diese Arbeiten bis Mitte Mai 2011 abgeschlossen sind.

Die Maßnahme bewegt sich im Kostenrahmen. Es werden keine Mehrkosten erwartet.

Mit der energetischen Sanierung wird der KfW 60 Standard erreicht. Nach dem gegenwärtigen Preisniveau werden ca. 23.000 € an Energiekosten jährlich eingespart und der CO₂-Ausstoß um ca. 150 t (83 % der bisherigen Menge) jährlich reduziert.

II. Beschlussvorschlag

Der Bau- und Werksekat nimmt den Bericht des Immobilienmanagements zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Bamberg, 22. März 2011

Bertram Felix
Finanzreferent

Amt 23

Christian Wonka

Amt 232

Klaus Büttner